

KUSS Workshops

Theater sehen! Theater spielen!

25. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche

2023

Workshopprogramm



MUT-MACHEN

www.theater-spielen-workshops.de

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf
SchulKultur e.V.

KUSS: ein Festival - zwei Standbeine

Von Anfang an war die Idee für das 1996 neu gegründete Kinder- und Jugendtheaterfestival in Marburg, Theater sehen und Theater spielen zu verknüpfen. Mit dieser Kombination bleibt das Marburger Festival auch heute noch einmalig. Es gibt zwar bei einigen Festivals auch einige Workshops, sie sind aber nur als Zusatzangebot verstanden, nicht als integraler Bestandteil wie in Marburg.

Die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche in Marburg hat also seit ihrer Gründung zwei Standbeine. Für das eine Standbein –

den Festivalbetrieb – sind das Hessische Landestheater und der Fachdienst Kultur der Stadt Marburg zuständig, für das zweite Standbein – den Workshopbereich – ist das Staatliche Schulamt verantwortlich, die Durchführung dieses Standbeins erfolgt mit Hilfe des Vereins SchulKultur e.V.. Aber – und das ist allen Machern sehr wichtig – alle Beteiligten fühlen sich als ein Team. Alle wichtigen Entscheidungen werden gemeinsam gefällt und die Verzahnung der beiden Standbeine liegt allen Beteiligten sehr am Herzen.

Konzept KUSS-Workshopprogramm

Es fing bescheiden an: 150 SchülerInnen nahmen an Workshops teil, mittlerweile liegt die Teilnehmerzahl immer um 1.800 Schüler und Schülerinnen in rund 100 Workshops. Möglich wird diese Größenordnung durch die Form der Organisation. Wir bieten den Schulen und Kindergärten, aber auch freien Trägern in einem umfangreichen Workshopprogramm etwa 92 verschiedene Workshops für die unterschiedlichen Altersstufen an. Für dieses Angebot steht ein Pool von qualifizierten Workshopleitern zur Verfügung.

Die Klassen oder Gruppen können aus diesem Angebot wählen, bekommen einen Workshop vermittelt, müssen dann aber die Durchführung vor Ort an der Schule oder der Einrichtung organisieren. Das Staatliche Schulamt und der Verein SchulKultur e.V. sind also einerseits sozusagen als Vermittler tätig. Andererseits wird natürlich von den Veranstaltern die Finanzierung ermöglicht, denn die teilnehmenden Gruppen müssen nur ei-

nen kleinen Unkostenbeitrag aufbringen. Dadurch, dass die Workshops an den Schulen stattfinden, wird dabei weder die oft schon stark beschränkte Freizeit der Kinder angetastet, noch sind sie auf die Initiative und Mobilität der Eltern angewiesen sind. Im Gegenteil, durch die Verankerung dieses ästhetischen Bildungsangebots wird der Regelunterricht zeitweise durch eine auflockernde und wertvolle Komponente ergänzt und der Klassenverband gestärkt.

Viele Kinder machen im Rahmen des Workshop-Projektes ihre ersten ästhetischen Erfahrungen im theatralen Bereich. Die pädagogisch nahe gebrachte Kunstform verbessert ihre Körperwahrnehmung und fördert die Kreativität, das Selbstvertrauen und die Teamfähigkeit. Die Kinder erfahren hier oftmals neue Wege, sich auszudrücken und entdecken neue Fähigkeiten an sich und anderen.

Veranstalter & Organisation

Veranstalter:

Staatliches Schulamt für den
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Organisation:

SchulKultur e.V.
Verein zur Förderung kultureller und pädagogischer
Praxis an Schulen

KUSS Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche - gesamtes Festivalteam -

Staatliches Schulamt Marburg-Biedenkopf

Robert-Koch-Str. 17
35037 Marburg
Tel.: 06421 616-500

Paul Möllers

SchulKultur e.V.
Verein zur Förderung kultureller
und pädagogischer Praxis an Schulen

Körnerstraße 17
35039 Marburg

Birgit Peulings

Hessisches Landestheater Marburg

Am Schwanhof 68–72
35037 Marburg
Telefon: 06421-99 02 0
info@theater-marburg.de

Jürgen Sachs

Carola Unser

Eva Lange

Michael Pietsch

Lotta Janßen

Max Linzner

Maria Scarcello

Fachdienst Kultur der Universitätsstadt
Marburg

Markt 7
35037 Marburg
Telefon: 06421 201-4103
kultur@marburg-stadt.de

Ruth Fischer

Norbert Ebel

Monika Dank

Das Projekt wird gefördert von

Universitätsstadt Marburg

Landkreis Marburg-Biedenkopf

Hessisches Kultusministerium

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

Kreisjugendparlament

Marburg-Biedenkopf

Jugendbildungswerk Marburg

Kinder- und Jugendparlament Marburg

Workshopangebot für Kindergärten, Schulklassen und Theatergruppen

Professionelle Theaterpädagogen und -pädagoginnen aus der ganzen Bundesrepublik und aus Österreich boten direkt vor Ort unter dem diesjährigen Motto „MUT-MACHEN“ Workshopangebote für alle Klassenstufen an. Von der Erarbeitung kleiner Bühnenstücke, Hörspiel, Zirkus, Performance, Bühnenkampf, Musical bis zur Improvisation: Für jede Altersgruppe war bei den Angeboten etwas dabei.

Diese Workshops stärken auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfä-

higkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer. 2023 konnten sich alle Schulklassen, Kindergärten und Theatergruppen zwischen 94 verschiedenen Workshopangeboten entscheiden.

Auch in 2023 war es uns wieder gelungen, auch einige Künstler, die parallel mit einem Stück im Theaterfestivalprogramm auftreten als Workshopleiter zu gewinnen.

Präsentationen der Workshopergebnisse

Nach den Coronajahren war es 2023 wieder möglich unsere klassische Workshoppräsentation am Ende des Festivals im Theatersaal durchzuführen. Gleichzeitig haben wir die Spezialworkshop-Präsentationen auf der Open-Air-Bühne aus dem Jahr 2022 fortgesetzt und erweitert, denn es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Verzahnung beider Standbeine von KUSS stärker in das öffentliche Bewußtsein des Gesamtfestivals zu rücken.

Wir boten Spezial-Workshops zu einzelnen ausgewählten Theaterstücken des KUSS-Festivals an. Die Workshops wurden von einer/m Workshopleiter:in durchgeführt, die/der das Video des Stücks bereits kannte. Aus dieser Sichtung wählte der/die Workshopleiter:in einen Schwerpunkt für den Workshop aus und bearbeitete diesen mit den Workshopteilnehmenden zu einer kleinen Präsentation (ca. 10 Minuten). Dieses Ergebnis präsentierten die Teilnehmenden des Workshops live direkt vor der Aufführung des Theaterstücks im Hessischen Landestheater vor den Zuschauenden. Als

Belohnung konnten die Teilnehmenden dann das Stück auch noch selber anschauen und mit ihren eigenen Erfahrungen und Ergebnissen vergleichen.

Diese Spezial-Workshop-Präsentationen fanden statt:

Sonntag, 19. März und Dienstag, 21. März
„Leben. Weiterleben...Goldzombies“
Elisabethschule Marburg, DS-Kurs, 11. Jahrgang
Vorführungen vor den Stücken „Slow-Motion-Roller Coaster“ und „Goldzombies“
Dieser Workshop wurde von einer ukrainischen Workshopleiterin durchgeführt und bezog sich auf den Krieg in der Ukraine“.

Samstag, 25. März
„Tierwesen... Expedition“
Elisabethschule Marburg, Biologie-Unterricht, 5. Jahrgang
Präsentation vor dem Stück „Expedition Tierreich“

Bei der klassischen Präsentation der Workshopergebnisse im Theatersaal am Freitag, 24. März zeigten vier Gruppen mit 79 Schüler*innen ihre erarbeiteten Ergebnisse aus den Workshops, die sie zu kleinen bühnenreifen Präsentationen zusammengestellt hatten.

Es präsentierten:

Workshop „Wünsch dir was - eine Reise ins Glück“
Grundschule Holzhausen, Klasse 4

Workshop „Mut reimt sich auf Wut“
Brüder-Grimm-Schule Marburg, Klasse 2a

Workshop „Keiner ist zu klein um groß zu sein“
Grundschule Kirchhain, Klasse 2b

Workshop „Bühnenkampf“
Emil von Behring Schule Marburg, Klasse 6b

Workshopleiter 2023

Werner Alderath, Alexander Baab, Inga Blix, Regine Manon Böhm, Jane Dreiss, Fabian Guillery, Jorien Gradewitz, Uschi hartnack, Eric Haug, Patricia Jarry, Tamira Kalmbach, Sabine Kröning, Volker Lather, Joana Mar-

cus, Lara Mehler, Camil Morariu, Lara Paschold, Olga Popova, melody Reich, Thomas Reith, Hanna Reinhardt, Karen Remy, Victoria Schmidt, Rebecca Schmieder, Iva Vodickova

Kombiworkshopangebote 2023

KiNiNso Concepts, Lagos (Nigeria)
Theaterstück „Kolofu“

Workshopteilnehmende 2023

An dem KUSS-Workshopprogramm nahmen 2023 Kindertagesstätten und alle Schulformen aus dem gesamten Landkreis Marburg-

Biedenkopf teil. Insgesamt 2.027 Kindern und Jugendliche konnten das Angebot in 113 durchgeführten Workshops nutzen.

durchgeführte Workshopthemen 2023

- Abenteuer in der Klangwelt
- Body Percussion
- Bühne frei für Stars und Pannen
- Bühnenkampf. Workshop für Große
- Courage
- Das Spiel mit Licht und Schatten
- Der sprechende Körper
- Die Pinguine mit den roten Schnäbeln
- Die Sache mit dem Mut
- Dramaqueens, Dramakings, Drama-
Alles
- Du dahin, ihr dahin
- Erzähle Tierisch-Gute-Geschichten
- Gedichte und Lieder spielerisch ler-
nen und Darstellen
- Geschichten erzählen, spielen, erfinden
- Go with the flow
- Hier bin ich mutig!
Hier sind wir mutig!
- Hömma! Wat is'?
- Hörspiel-Workshop
- Ich wünscht ich wär ein Huhn
- Im Zauberwald
- Improtheater
- In der Märchenwelt
- Kaleidoskop der Möglichkeiten
- Keiner ist zu klein, um groß zu sein!
- Kinder haben Rechte
- Kobolde und Ameisen
- Kolufu
- Leben. Weiterleben ... Goldzombies
- Manege frei für den Zirkus
- Märchenspielzeit
- Meine Liebe summt in Blau
- Mut die Stimme zu erheben
- Mut reimt sich auf Wut
- Mut-Wut
- Mutig bewerben-Das Bewerbungstrai-
ning der "Etwas anderen Art"
- Mutig getanzt - Improvisierter Aus-
druckstanz
- Mutig improvisieren
- Mutig ins Musical!
- Mutig neue Welten beim Fingerspiel
lebendig werden lassen
- Mutige Theaterspiele - kleine Ge-
schichten
- Ohne Worte - Theater ohne Sprache
- Romeo und Julia oder Liebe ist stär-
ker als der Tod
- Sisu oder Anleitung zum Mut
- Starke Kinder
- Theaterspiele, Improvisationen
- Tierwesen ... Expedition
- Überwinde die Zuschauer*innenrolle
und misch dich ein
- Und wenn ich nicht will?
- Vom Bild zum Stück
- Vom kleinen und vom großen Mut
- Von den Buchseiten auf die Bühne
- Von einem der auszog, den Mut zu
finden
- Was ist Mut? Held*innen im Märchen
- Wir bauen uns ein Powerhaus
- Wir erfinden ein Theaterstück
- Wünsch dir was. Eine Reise ins
Glück
- Zirkus
- Zirkus-Artisten

Schulen, Kindergärten, Theatergruppen 2023

- Alfred-Wegener-Schule** Kirchhain
(1 Workshop)
- Berglandschule Bad Endbach**
(2 Workshops)
- Berufliche Schulen Biedenkopf**
(1 Workshop)
- Bettina-von-Arnim-Schule** Marburg
(1 Workshop)
- Brüder Grimm Schule** Marburg
(8 Workshops)
- Carl-Strehl Schule** Marburg
(1 Workshop)
- Daniel Cederberg Schule** Marburg
(1 Workshop)
- Edertalschule** Frankenberg
(6 Workshops)
- Elisabethschule** Marburg
(2 Workshops)
- Emil-von-Behring-Schule** Marburg
(3 Workshops)
- Erich Kästner Schule** Marburg
(3 Workshops)
- Europaschule Gladenbach**
(4 Workshops)
- Familienzentrum Unter dem Gedankenspiel**
Marburg
(1 Workshop)
- Freie Schule Marburg**
(2 Workshops)
- Gerhart-Hauptmann-Schule** Marburg
(1 Workshop)
- Gesamtschule Battenberg**
(1 Workshop)
- Gesamtschule Ebsdorfergrund**
(2 Workshops)
- Gesamtschule Niederwalgern**
(2 Workshops)
- Geschwister Scholl Schule** Marburg
(3 Workshops)
- Grundschule 1 Stadtallendorf**
(7 Workshops)
- Grundschule am Christenberg**
(2 Workshops)
- Grundschule Bürgeln-Betziesdorf**
(5 Workshops)
- Grundschule Großseeheim**
(1 Workshop)
- Grundschule Holzhausen**
(4 Workshops)
- Grundschule Kirchhain**
(1 Workshop)
- Grundschule Lohra**
(3 Workshops)
- Grundschule Marbach**
(3 Workshops)
- Grundschule Niederweimar**
(1 Workshop)
- Grundschule Schönstadt**
(1 Workshop)
- Grundschule Wallau**
(3 Workshops)
- Gymnasium Philippinum**
(1 Workshop)
- Hilda-Heinemann-Schule** Dauphtetal
(2 Workshops)
- Hinterlandschule Biedenkopf**
(2 Workshops)
- Käthe-Kollwitz-Schule** Marburg
(4 Workshops)
- Kita Kunterbunt** Marburg
(2 Workshops)
- Kita Liebfrauen** Marburg
(1 Workshop)
- Kita Wurzelkinder** Linden
(1 Workshop)
- Grundschule Anzefahr- Niederwald**
(1 Workshop)
- Martin-Luther-Schule** Marburg
(2 Workshops)
- Mittelpunktschule Wohratal**
(2 Workshops)
- Montessori-Schule-Marburg**
(1 Workshop)
- Ricarda-Huch-Schule** Gießen
(1 Workshop)
- Schule am Hatzbachtal** Stadtallendorf
(2 Workshops)
- Schule am Schwanhof** Marburg
(1 Workshop)
- Steinmühle. Schule & Internat** Marburg
(1 Workshop)
- Stiftschule St. Johann** Amöneburg
(6 Workshops)
- Verbund Grundschulen West** Marburg
(3 Workshops)
- Waldkindergarten Buntspechte Cappel e.V.**
Marburg
(1 Workshop)
- Waldschule Wehrda**
(3 Workshops)

Fotodokumentation 2022



Presse Workshopprogramm 2023

Kinder- und Jugendtheaterwoche mit vielen Workshopangeboten

Noch bis 31. Januar sind Anmeldungen möglich

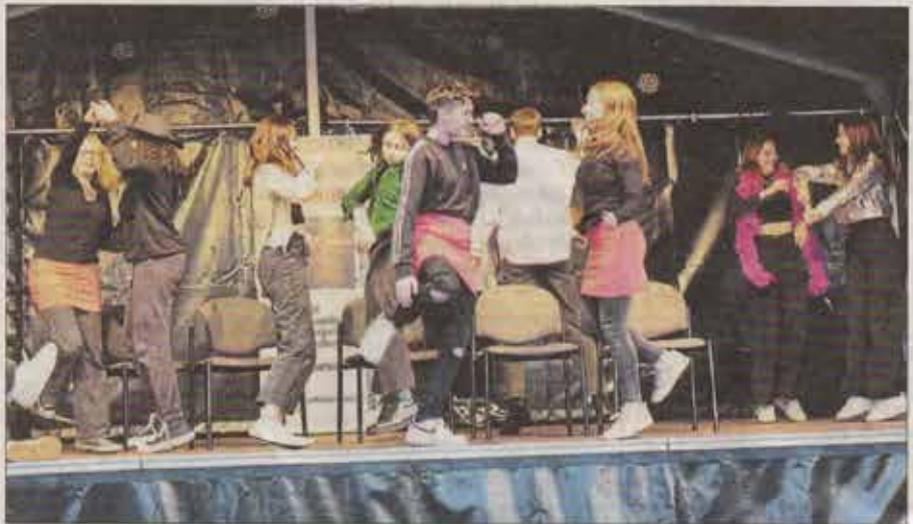
Marburg (rsr). Wenn vom 19. bis 25. März im Theater am Schwanhof wieder nationale und internationale Theatergruppen zahlreiche hochkarätige Kinder- und Jugendstücke auf die Bühne bringen, geht es in den Klassenzimmern ums Theaterspielen.

KÜCHEN-DÖRR
www.kuechen-doerr.de

28 professionelle Theaterpädagogen aus der ganzen Bundesrepublik und aus Österreich bieten vor Ort bei der diesjährigen hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS unter dem Motto »MUT-MACHEN« Workshops für alle Klassenstufen an. Von der Erarbeitung kleiner Bühnenstücke über Hörspiel, Performance oder Bühnenkampf bis zur Improvisation: Für jede Altersgruppe ist bei den spannenden Angeboten etwas dabei.

Fast 100 Workshops im gesamten Landkreis

»Diese Workshops stärken auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfähigkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer«, erläutert Projektleiter Paul Möjlers. »Wir



Zahlreiche Kinder- und Jugendstücke werden auf die Bühne gebracht: Hier präsentierte 2022 ein Theaterkurs der Elisabethschule Marburg sein Ergebnis. Foto: Birgit Peulings

sind glücklich, bei KUSS 2023 allen Schulklassen, Kindertagesstätten und Theatergruppen im gesamten Landkreis 94 unterschiedliche Workshops anbieten zu können.»

Das Programm präsentiert sich mit einem eigenen Internetauftritt unter theater-spielen-workshops.de – auf dieser Seite können sich Interessierte das komplette Workshop-Programm ansehen, erfahren in den jeweiligen Steck-

briefen der aktuellen Workshop-Leiter Hintergründe zum Angebot und können sich komfortabel mit dem Buchungsformular online für ihren Lieblings-Workshop anmelden.

»Im diesjährigen Festival präsentiert sich das Workshop-Programm auch mit Vorstellungen seiner Ergebnisse verstärkt im öffentlichen Programm vor ausgewählten Theaterstücken in der Festivalwoche«, betont

Projektkoordinatorin Birgit Peulings.

Organisiert wird das Workshop-Programm von Schulkultur und dem staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf in Kooperation mit dem Landestheater Marburg und dem Fachdienst für Kultur der Stadt Marburg.

KÜCHEN-DÖRR
Besuchen Sie unsere Ausstellung

Presse Workshopprogramm 2023

Workshops für Kinder und Jugendliche

MARBURG. Wenn vom 19. bis 25. März im Theater am Schwanhof wieder nationale und internationale Theatergruppen hochkarätige Kinder- und Jugendstücke auf die Bühne bringen, geht es auch in den Klassenzimmern ums Theaterspiel. 28 professionelle Theaterpädagoginnen und -pädagogen aus der Bundesrepublik und Österreich bieten unter dem diesjährigen Motto „MUT-MACHEN“ Workshops für alle Klassenstufen an. Von der Erarbeitung kleiner Bühnenstücke über Hörspiel, Performance oder Bühnenkampf bis zur Improvisation: Für jede Altersgruppe ist bei den spannenden Angeboten etwas dabei. „Diese Workshops stärken auf spielerische und spannende Weise Konzentrationsfähigkeit, Gruppen- und Körpergefühl sowie Selbstbewusstsein der Teilnehmer“, erläutert Projektleiter Paul Möllers. Organisiert wird das Workshop-Programm von SchulKultur e.V. und dem Staatlichen Schulamt Marburg-Biedenkopf in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg und dem Fachdienst Kultur der Stadt Marburg.

☛ Das komplette Workshop-Programm präsentiert sich mit einem eigenen Internetauftritt: <http://theater-spielen-workshops.de>. Auf dieser Webseite können sich Interessierte schon jetzt das vollständige Workshop-Programm ansehen, erfahren in den Steckbriefen der aktuellen Workshopleitungen die jeweiligen Hintergründe und können sich mit dem Buchungsformular für einen Workshop anmelden.

Presse Workshopprogramm 2023



Festival reagiert auf Krisen

Der Vorverkauf für die 26. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS“ in Marburg beginnt

Aus Lagos in Nigeria kommt die Gruppe KiNiNso mit ihrem farbenfrohen Stück „Kolofu“ zum „KUSS“-Festival. Das Stück ohne Worte richtet sich an Kinder ab 2 Jahren.

FOTO: DAVID BEECROFT

VON UWE BADOUIN

MARBURG. Das Team des Hessischen Landestheaters Marburg um Festivalleiter Jürgen Sachs fiebert der 26. Hessischen Kinder- und Jugendtheaterwoche entgegen. Das Theaterfestival „KUSS“ wird nach drei Corona-Jahren erstmals wieder „ohne Einschränkungen mit vollen Häusern“ stattfinden, freute sich Sachs am Donnerstag bei der Vorstellung des Programms.

„Das Festival will künstlerisch Themen behandeln, die für Kinder und Jugendliche in diesen Zeiten vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges und der Umweltkrisen wichtig sind“, sagte Sachs. In vielen Produktionen gehe es um Angst, um Mut, um Umwelt

und um Hoffnung. Aus Sicht der Stadt Marburg ist das Festival „unendlich wichtig“, sagte Ruth Fischer, Fachdienstleiterin Kultur. „KUSS“ sei „im Bereich der kulturellen Bildung eines der wichtigsten, wenn nicht das wichtigste Angebot in der Stadt Marburg“.

Auch die Intendantinnen des Landestheaters, Eva Lange und Carola Unser-Leichtweiß, betonten die Bedeutung des Festivals für Marburg und sein Theater: „Wir sind sehr stolz, dass es dieses alte, junge Festival mit seiner einzigartigen Ausrichtung hier gibt“, sagte Lange.

Einzigartig ist die Kombination aus Theater sehen und Theater spielen. Denn neben den ausgewählten Gastspielen von Theatern aus ganz

Deutschland und dem Ausland werden über das Staatliche Schulamt zahlreiche Workshops an Schulen und Kindergärten organisiert. Die Nachfrage nach diesen Workshops sei enorm, erklärten Paul Möllers und Birgit Peulings von der Workshop-Projektleitung.

Erstmals kommt sogar eine Gruppe aus Afrika

Das Festival wird am Sonntag, 19. März, vom Theaterhaus Ensemble Frankfurt mit „Slow Motion – Roller Coaster“ eröffnet. Bis zum Samstag, 25. März, stehen 23 Vorstellungen von 19 Theatern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Programm. Die Vorstellungen

richten sich an ein breites Altersspektrum – von Kleinkindern bis zu jungen Erwachsenen.

Erstmals reist sogar eine Gruppe aus Afrika an: Aus der nigerianischen Stadt Lagos, einem Moloch mit 20 bis 24 Millionen Einwohnern, kommt das vierköpfige Ensemble KiNiNso Concepts ins beschauliche Marburg. KiNiNso zeigt am Montag, 20. März, um 10 und um 15 Uhr das Stück „Kolofu“. Es richtet sich an Kinder ab 2 Jahren.

In „Kolofu“ geht es um Farben. Weltweit verbreitete Zuschreibungen aufgrund von Hautfarben wie Schwarz, Weiß, Rot oder Gelb sind nach Ansicht der Gruppe „absurd, diskriminierend und nehmen uns die Freude an der Schön-

heit der Farben“. KiNiNso Concepts fragt in „Kolofu“: „Können Farben einfach nur schön sein? Nur schön und nichts anderes?“

Der von einer Jury, bestehend aus Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, ausgewählte Festivalpreisträger wird am 25. März gekürt. Der mit 2.000 Euro dotierte Preis wird vom Freundeskreis des Hessischen Landestheaters vergeben.

• **Der Vorverkauf** beginnt am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr. Kinder und Jugendliche zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro. Für Schulen im Landkreis wird wieder ein Bus-Service angeboten. Das komplette Festival-Programm finden Sie online unter www.hltm.de

Presse Workshopprogramm 2023

Mit Vorfreude: KUSS geht in die 26. Runde

Veröffentlicht am 20. März 2023 von les



Eine 11. Klasse präsentiert ein kurzes Stück zu „Goldzombies“. (Foto: Laura Schiller)

KUSS muss! Das war allen Besuchern der Auftaktveranstaltung des Kinder- und Jugendtheaterfestivals „KUSS – Theater sehen! Theater spielen!“ klar.

Nach drei Jahren Pandemie-bedingter Pause konnte das Theaterfestival des Hessischen Landestheater Marburg (HLTM) wieder voll durchstarten. Seit 28 Jahren gibt es die Veranstaltung schon, und die Freude an dem Neustart nach so langer Zeit ist allen Mitarbeitenden deutlich anzumerken.

Die Begrüßungsveranstaltung am Sonntag (19. März) ist bestens besucht. Schon eine halbe Stunde vor Beginn steht das Foyer des Theaters am Schwanhof voll, etwas später hat man kaum noch Platz zum Manövrieren. Eingefunden haben sich die Mitarbeiter des Festivalteams, Mitglieder der KUSS-Jury, Gesichter aus Politik und Administration sowie junge aber überwiegend ältere Zuschauer.

KUSS gliedert sich auf zwei Standbeine: Theater sehen und Theater spielen. Theater sehen kann man anhand der vielen Stücke, die in der KUSS-Woche im Theater am Schwanhof von morgens bis abends aufgeführt werden. Dazu wurden im Vorfeld bereits 600 Karten verkauft. Theater spielen richtet sich vor allem an die Schulklassen in Stadt und Landkreis. 120 Theater-Workshops von 26 Workshopleitern werden angeboten, wofür es über 2.000 Anmeldungen gab.

Marburg News 20. März 2023

Los ging KUSS mit einer Kombination aus beidem: einer der „Spezial-Workshops“, die sich mit einem der aufgeführten Stücke befassen, durfte zu Beginn bereits seine Arbeitsergebnisse präsentieren. Der Kurs „Darstellendes Spiel“ einer Elften Klasse der Elisabethschule hatte eine kurze Inszenierung passend zu dem Stück „Goldzombies“ vorbereitet. Da es in dem Stück um Krieg geht, konnte das HLTM eine ukrainische Workshopleiterin aus Gießen gewinnen, die in der Ukraine Regie und Schauspiel studiert hat.

In ihrem kurzen Stück kamen die Elftklässler in Schlafsachen nacheinander auf die provisorische Bühne und führten eine alltägliche Bewegung aus: lesen, telefonieren, Blumen gießen, sich die Nägel lackieren, putzen, tanzen und viele weitere. Danach erfroren sie zum Standbild. Nacheinander kamen sie nach vorne und sagten, was für sie zu Hause bedeutet, teilweise in verschiedenen Sprachen.

Unterbrochen wurden sie von Bomben- und Sirengeräuschen, wobei sie sich alle auf den Boden kauerten. Nach ein paar Minuten verließen sie die Bühne nacheinander durch das Publikum mit Sätzen wie „zum Glück wurden wir nicht verletzt“, „warum wir, was haben wir getan?“ und „wo bist du? Komm zurück!“

Im Großen TaSch ging es weiter mit verschiedenen Begrüßungsreden. Intendantinnen Carola Unser und Eva Lange freuten sich darauf, „Theater zu feiern, in einer Welt, die gerade nicht zum Feiern ist“. Festivalleiter Jürgen Sachs meinte, Theater könne der „Hoffnungsanker“ für die Krise sein, und lud ein zu den 23 Veranstaltungen, sowie zahlreichen Workshops, Diskussions- und Gesprächsrunden. Kinder- und Jugendtheater, betonte er dabei, sei nicht nur eine Investition in die Zukunft, sondern auch eine in die Theater-gehende Jugend von heute.

Zudem durften ein paar Theater-affine Jugendliche einige der gekommenen Politiker und Förderer interviewen. Im Interview mit Lea Kuhl wiederholte Staatsministerin Angela Dorn das „Gänsehautfeeling“ der Präsentation der Elften Klasse und das so etwas nur im Theater ginge. „Ohne Kunst und Kultur gibt es keine Demokratie“, sagte sie, und dass es deswegen so wichtig sei, freie Kultur zu fördern.

Gegenüber Antonin Bau vom Kinder- und Jugendparlament Marburg (KJuPa) beichtete Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, dass es seine Mutter wohl lieber gehabt hätte, er hätte Schauspiel anstatt Medizin studiert. Kinder- und Jugendtheater sei „ein großes Geschenk“, sagte er, und dass die jungen Zuschauer „die eigentlichen Experten im Spielen“ seien.

Im Interview mit ehemaliger Technik-Praktikantin Yuki Epping gestand Landtagsabgeordneter Marian Zachow, dass das letzte von ihm besuchte Theaterstück die Musical-Inszenierung von „Jan und Henry“ in Stadtfendorf war, die er sehr gut fand. Herr Kauer vom Förderverein erklärte Maria Carolina Fink, dass Theater für ihn die Freiheit bedeutet, das auch mal was schief gehen kann. Der Leiter des Schulamts Christoph Aßman hält es als Musiklehrer besonders wichtig, dass Kinder mit „den Brettern, die die Welt bedeuten“ in Berührung kommen können, wie er gegenüber Melli Schlitt sagte. Letztlich präsentierte Freundeskreis-Vorstand Jürgen Bandte den „KUSS“, eine Trophäe, die von einer Schülerin der Steinschule geschaffen wurde. Am Ende der Woche wird mit dieser mit 2.000 Euro dotierte Preis die beste Inszenierung küren.

Nach der Begrüßungsveranstaltung ging es auch schon los mit dem ersten Stück der Woche, „Slow Motion – Roller Coaster“. Nach diesem erfolgreichen – wenn auch langem – Einstieg steht allen KUSS-Besuchern und Teilnehmern eine spannende Woche zuvor.

*Laura Schiller

Presse Workshopprogramm 2023

Theater zeigt: Eine andere Welt ist möglich

Kinder- und Jugendtheaterwoche eröffnet / 120 Workshops mit 2.000 Schülerinnen und Schülern



Mit einer Spielszene zum Thema Krieg stimmten Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule das Publikum auf die Festival-Eröffnung ein.

FOTO: CARSTEN BECKMANN

VON CARSTEN BECKMANN

MARBURG. Eine Woche lang steht Marburg wieder im Zeichen von „KUSS“: Am Sonntagabend wurde im Theater am Schwanhof die 26. Kinder- und Jugendtheaterwoche eröffnet.

In insgesamt 23 Vorstellungen zeigen die eingeladenen Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Nigeria ihre aktuellen Produktionen, dazu gibt es in diesem Jahr 120 Workshops rund ums Theatermachen mit 2.000 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Bevor am Sonntagabend im Theater am Schwanhof die Festivalwoche offiziell eröffnet wurde, zeigten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 aus der Elisabethschule auf einer Außenbühne vor dem Theater eine eindringliche Spielszene, die die Gefühlswelt junger Menschen im Krieg veranschaulichte.

Festivalleiter Jürgen Sachs sagte, die Verunsicherung und Irritation junger Menschen sei angesichts der Weltlage groß, und er fügte hinzu: „Wir wollen ein Hoffnungsplatz sein mit diesem Festi-

val.“ Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, erklärte, ohne Kunst und Kultur gäbe es „keine Demokratie“, und Marian Zachow, der Erste Beigeordnete des Kreises Marburg-Biedenkopf sagte: „Theater hat einen Vorteil gegenüber der Politik – die Politik sagt: Eine andere Welt ist nötig. Das Theater kann zeigen: Eine andere Welt ist möglich.“

Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies begrüßte es, dass junge Menschen durch das Theaterspielen lernen, andere Rollen einzunehmen: „Vieles würde besser laufen, wenn wir alle uns ab und zu in die Rolle des anderen versetzen.“

Preisverleihung am Samstag

Nach der offiziellen Eröffnung war am Sonntagabend als erste Produktion der Theaterwoche „Slow Motion – Roller Coaster“ zu sehen – mitreißendes Bewegungs- und Tanztheater mit dem Theaterhaus Ensemble Frankfurt in Kooperation mit dem Comedia Theater Köln.

Die Theaterwoche klingt am Samstag, 25. März, mit der Verleihung des Festivalpreises aus.

Presse Workshopprogramm 2023

Kinder und Jugendliche im Rampenlicht

Mehr als 2.000 Teilnehmende bei den Workshops des „KUSS“-Festivals



Die dritte Klasse der Grundschule Holzhausen war bei den KUSS-Festival-Workshops unterwegs im Jahr 5711.

FOTO: NADJA SCHWARZWÄLLER

VON NADJA SCHWARZWÄLLER

MARBURG. „MUT-MACHEN“ war in diesem Jahr das Thema für den Mitmach-Teil der Kinder- und Jugendtheaterwoche „KUSS“ in Marburg. Zum Selbstverständnis gehört nämlich nicht nur „Theater sehen“, sondern auch „Theater spielen“. Mehr als 2.000 Kinder und Jugendliche nahmen in der Festivalwoche insgesamt 120 Workshops im ganzen Landkreis teil – von der Kita bis zur Oberstufe.

Vier der Workshops präsentierten ihre Ergebnisse am Freitag im Tasch am Schwanhof. Dass keiner zu klein ist, um groß zu sein – so der Titel eines Workshops –, bewiesen einige der Jüngsten, nämlich drei Grundschulklassen. Lam-

penfieber ist ein Fieber, das man kriegt, wenn man zu lange in eine Lampe guckt? Nicht ganz. Aber bei den Kindern der Grundschulen Holzhausen und Kirchhain und der Brüder-Grimm-Schule in Marburg besiegte die Lust am Spielen jede etwaige Nervosität. In drei Darbietungen zeigten die Klassen, was sie in den Tagen zuvor erarbeitet hatten.

Die dritte Klasse der Grundschule Holzhausen war im voll besetzten Großen Tasch mit dem Workshop „Wünsch dir was – eine Reise ins Glück“ unterwegs im Jahr 5711, auf einem fernen Planeten und in einem Raumschiff. Einige der Requisiten hatten die Schülerinnen und Schüler selbst gebastelt. Dass sich Mut auf Wut reimt, hatte der Work-

shop der Grundschulklasse der Brüder-Grimm-Schule zum Thema. „Ich glaub, es hackt“ war einer von vielen Sätzen, der zu Beginn von den Kindern ausgerufen wurde. Statt „Sei doch nicht so wütend!“ hieß es mit den Mitteln des Theaters, die Wut zu erforschen und zu nutzen. Weil Mut aus ihr erwachsen kann.

Auch für die 2b der Grundschule Kirchhain war Mut das zentrale Element. Motto: „Keiner ist zu klein, um groß zu sein“. Wie ein Mantra klang immer wieder „Bei mir ist der Mut im Herzen“ über die Bühne, auf der die Kinder zeigten, wie sie sich dem Thema angenähert haben, nämlich über Bewegung.

Und mit Bewegung hat sich auch die sechste Klasse der Emil-von-Behring-Schule in Marburg beschäftigt, wenn auch auf ganz andere Art und Weise – buchstäblich kämpferisch. „Bühnenkampf ist etwas, das wir noch nicht lange im Angebot haben“, erklärte Birgit Peulings von der Projektkoordination der Workshops. Hauen und Stechen, Zuschlagen und Hinfallen – dass das eine echte Kunst ist, präsentierten die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss des Nachmittags im Theater.

Oberhessische Presse 27. März 2023